

Vereinschronik für das Schießjahr 1990

Am 19. Januar vergangenen Jahres hielt Schützenmeister Martin Weißacher die Jahreshauptversammlung ab.

Er begrüßte 38 Mitglieder, darunter unser Ehrenmitglied Ludwig Schweiger Sen. Danach forderte Martin Weißacher die Schützenmitglieder auf, sich von den Sitzen zu erheben und eine Gedenkminute für unser verstorbenes Mitglied Horst Widmann, 2. Vorstand von 1956, einzulegen. Nach dieser etwas traurigen Angelegenheit sind die Berichte vom Kassier, Schriftführer und Sportleiter an die Mitglieder weitergegeben worden. Bei der anschließenden Neuwahl wurde der Vorstandschaft das Vertrauen ausgesprochen. Man konnte also wieder beruhigt in das kommende Jahr blicken.

Kurz nach der letzten Jahreshauptversammlung fand mit der Vorstandschaft der Schwillacher Schützen, Bürgermeister Kern und unserer Vorstandschaft eine Besprechung im Schützenheim statt. Der Grund war, wie Schützenmeister Rappold berichtete, daß die Gaststätte in Unterschwillach (Treffpunkt der Schützen) geschlossen wird. Er bittet um Aufnahme und Heimat für die Schwillachtaler Schützen.

Bürgermeister Kern sowie unser Schützenmeister erklärten, daß das Schützenheim für 2 Vereine groß genug wäre. Da die Schwillacher den Sonntag als Schießzeit ins Auge faßten und die Eichenlaub-Schützen den Freitag, ist ein reibungsloser Ablauf voll gewährleistet. Weiterhin wurde vereinbart, daß die beiden Vereine je DM 400,-- jährlich Miete an die Gemeinde bezahlen. Für das Kücheninventar boten die Schwillacher eine einmalige Pauschale von DM 150,-- und eine jährliche Zahlung von DM 500,-- für die Schießanlage an. Unsere Vorstandschaft hat sich auf DM 110,-- für die Geschirrablöse und 450,-- für die Schießanlage geeinigt.

Im Nachhinein möchte ich das gute Zusammenleben beider Vereine im Schützenheim hervorheben.

Wir Eichenlaub-Schützen freuen uns, daß die Schützen aus Schwillach eine Bleibe gefunden haben und sie sich auch obendrein noch sehr wohl fühlen.

- Am 23. Februar 1990 stand zum 11. Male der Schützenball auf dem Terminkalender. Zum 5. Male in der Josef-Vogl-Halle. Dieser Ball übertraf die Erwartungen der Vorstandschaft bei weitem. Ein Auftritt der Rock'n Roll-Gruppe "Rockodiles" aus Ebersberg hat ihr übriges dazu getan.
- 4 Wochen später war eine Mostprobe angesetzt. Andreas Lippacher, Josef Pretsch, Helmut Fraundorfer, Thomas Floßmann und Wolfgang Knauer brachten dieses süffige Getränk mit.
- 12. Mai 1990, ein Datum, das Ihnen liebe Schützen nichts sagt, aber für Renate und Michael Weidel immer ein denkwürdiges Datum sein wird. Der Schützenverein wurde zur Hochzeit geladen. Die Fahnenabordnung wurde ausgesandt, und ein Geschenk wurde dem Brautpaar überreicht.
- Am 24. Juli stattete unser Verein dem Schützenverein Ottersberg zwecks Gründungsfest einen Besuch ab.
- Am 1. Juli hatten unsere Schützen beim 1000jährigen Reichslehenfest in Taing teilgenommen. Aber auch zum Tanzfestival nach Taing zog es unsere "3 Dorfheiligen" und sie ließen sich zur nachtschlafenden Zeit noch heimfahren. Wann und wie sie heimkamen wird hier "zwecks Datenschutz" nicht niedergeschrieben.
- Toll aufgespielt wurde beim Grillfest am Meillerweg. Die "Goldachtaler" und das Wetter sorgten für gute Stimmung.
- Nach 5-jähriger Pause fand in Erding wieder ein Trachten- und Schützenzug statt. Auch wir nahmen daran teil und ernteten viel Applaus.
- Rund gings zu im September und Oktober aber nicht nur bei den Bühnenarbeitern, sondern auf der Bühne bei Wackerl's. Genauer gesagt "Bei Wackerl's geht's rund" hieß dieses Lustspiel.
Unsere Darsteller Elfi Alzner
 Anita Furtner
 Josef Greckl
 Gottfried Kagerer
 Martin Kindermann

Wolfgang Meixner
Bernd Reisner
Maria Spagl
Sylvia Ribeiro Silveira

waren wieder gefordert und zeigten eine erfreuliche Inszenierung unter der neuen Regie von Marion Meixner und Sofleuse Jutta Stoy. 152 Stunden waren für den Bühnenauf- und abbau notwendig. Hier ein Dank an Martin Weißacher und seinen Mannen Gottfried Kagerer, Karl-Heinz Brunner, Alois Schwanzer, Andreas Kagerer und Stefan Weißacher.

Diese Leistungen sind auch deshalb zu würdigen, da mit großem Freizeitaufwand das Stück zur Aufführung gebracht wurde. Sehr geholfen hat dabei der Leitsatz der auch im Textbuch geschrieben stand - "da mußst durch" -.

- Am 01. Dezember wurde unser Verein von den Schwillacher Schützen zum Weinfest ins Schützenheim geladen. Die Ayler Weine mundeten uns sehr und somit wurde der Heimweg erst sehr sehr spät bzw. "früh" angetreten.
- 65 Mitglieder konnte Schützenmeister Weißacher beim Rehessen am 14. Dezember 1990 begrüßen. Er dankte unserem Ehrenmitglied Herrn Schweiger, der für die traditionelle Zusammenkunft dieses Abends sorgte. Auch eine kleine Versteigerung wurde abgehalten.
- Liebe Schützenfreunde, das war wieder ein kleiner Rückblick auf das vergangene Jahr.

Für diejenigen, die an den Veranstaltungen teilnahmen, war es eine kleine Erinnerung und für die Mitglieder, die nicht dabei waren, vielleicht ein kleiner Hinweis, was ihnen entgangen ist.

- Liebe Schützen, nach 13-jähriger Schriftführertätigkeit wird der Chronist den Stift nun zur Seite legen. Es wird aber keine Lücke in der Berichterstattung entstehen, da der Nachfolger bereits in den Startlöchern steht.

Und so wünsche ich dem Verein und der Vorstandschaft für die nächste Zeit nicht nur sportliche Erfolge, sondern daß auch das Gesellschaftliche weiterhin Bestandteil im Verein ist.

Mit Schützengruß

Ihre

Gabi Weißacher